

Die Grünen und Unabhängigen, Marktplatz 22, 72764 Reutlingen

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Barbara Bosch  
Marktplatz 22  
72764 Reutlingen

Fraktion  
Die Grünen und Unabhängigen  
im Reutlinger Gemeinderat

Marktplatz 22  
72764 Reutlingen

Fon 07121-303-2312  
Fax 07121-372 510

E-Mail:  
fraktion@gruene-unabhaengige-rt.de



Reutlingen, 5. Juni 2013

*Bäume pflanzen, Bäume abhaun,  
leben und sterben und Frieden und Streit.*  
Puhdys (aus dem Film „Die Legende von Paul und Paula“)

## **Naturschutz und Urbanität - Erstellung einer Baumschutzsatzung**

Sehr geehrte Frau Bosch,

hiermit stellen wir folgenden Antrag:

**Die Verwaltung wird beauftragt, eine Baumschutzsatzung für Reutlingen zu erstellen.**

Begründung:

Eine Baumschutzsatzung hat im Wesentlichen den Zweck, im Stadtgebiet einen ausgewogenen Naturhaushalt und Lebensstätten der Tier- und Pflanzenwelt zu sichern. Sie trägt dazu bei, das Stadt- und Landschaftsbild zu beleben und zu gliedern. Ein weiteres Ziel einer Baumschutzsatzung ist es, nicht nur den Baumbestand auf öffentlichen Grünflächen, sondern auch den Baumbestand auf privatem Grund zu schützen.

Wir verweisen auf die Baumschutzsatzungen der Städte Karlsruhe und Freiburg.

Nach früheren Initiativen hat unsere Fraktion nochmals in den Jahren 2006 (GR 06/005/17) und 2007 (GR 07/005/70) beantragt, eine Baumschutzverordnung für Reutlingen zu erstellen. Als Antwort auf die Anfrage aus dem Jahr 2006 wurden von der Verwaltung Baumkataster, Baumschutz in den öffentlichen Grünflächen, Festsetzungen in der Bauleitplanung zusammen mit der Naturdenkmalverordnung als wirkungsvolle Strategie zum Schutz der Bäume in der Stadt dargestellt.

In den folgenden Jahren hat sich allerdings gezeigt, dass diese Maßnahmen zum Schutz des Baumbestandes bei Weitem nicht ausreichen.

Viele Bürgerinnen und Bürger tragen ihre Besorgnis zu diesem Thema immer wieder an uns heran und reagieren mit Unverständnis, dass eine entsprechende baumschützende Regelung hier fehlt.

Die städtebauliche Verdichtung führte zunehmend dazu, dass Baumbestand und ökologisch bedeutsame Grünflächen reduziert wurden. Das beeinträchtigt das kleinräumige Klima, Temperaturschwankungen und Luftfeuchtigkeit werden weniger aufgefangen. Bäume nehmen Feinstoffpartikel auf, betreiben aktiv Photosynthese und reduzieren so auf natürliche Weise den CO<sup>2</sup>- Gehalt der Stadtluft. Reduzierter Baumbestand trägt so zu einer Verschlechterung der Luftqualität bei.

Ausgleichsmaßnahmen greifen meist nicht dort, wo der Baumbestand reduziert oder vernichtet wurde. Pflanzungen auf Tiefgaragen stellen keinen Ersatz für tief wurzelnde Bäume dar. Es handelt sich dabei in der Regel um Begrünungen, die ökologisch in keiner Weise einen Ersatz für einen Baumbestand darstellen.

Bäume tragen zu einer besseren Luftqualität bei, sie stellen im Stadtbild eine wohltuende Durchgrünung und Gliederung dar und bieten Kleintieren ein Lebensfeld. Zunehmend gewinnen Bäume und Grünflächen in der Stadt für das Überleben der Bienen eine größere Bedeutung.

Diesen Aspekten kann Reutlingen mit einer Baumschutzsatzung gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Buck   Sabine Gross   Gabriele Janz   Marcellus Kolompar